



SPD-Fraktion im Marktgemeinderat Großostheim

Bettina Göller/ Vorsitzende
eMail: b.goeller@online.de/ Tel: 06026/2029262

Bettina Göller, Danziger Str. 23, 63762 Großostheim

Markt Großostheim
1. Bürgermeister Herbert Jakob
Schaafheimer Str. 33
63762 Großostheim

Antrag zur Aufnahme von Gesprächen über die Einrichtung eines Pflegestützpunkts im entstehenden Sozialzentrum des Benefiziatenhauses in Großostheim

Am 02.07.2020 fand eine Sitzung des Sozialausschusses des Landkreises Aschaffenburg statt. Dort wurde der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Aktualisierung der Pflegebedarfsprognose um Fragen zur Beratungs- und Betreuungsstruktur im Landkreis Aschaffenburg zu ergänzen und aufgrund der Ergebnisse zu prüfen, ob die Einrichtung eines Pflegestützpunkts durch den Landkreis angestrebt werden soll.

Laut dem Bayerischen Landkreistag gibt es einen neuen Rahmenvertrag zur Einrichtung und Betrieb von Pflegestützpunkten in Bayern. Gegenstand dieses Rahmenvertrages ist die Errichtung und der Betrieb von Pflegestützpunkten. Angestrebt wird hierbei eine wohnortnahe, umfassende und neutrale Beratung über erforderliche Hilfen und Unterstützungsleistungen. Pflegestützpunkte sollen zur Sicherung und Vernetzung von wohnortnahen Angeboten der Pflege, Versorgung und Betreuung und Beratung beitragen. Träger sind die Pflege- und Krankenkassen, die Träger der Hilfe zur Pflege und die Träger der Altenhilfe, wozu der Landkreis Aschaffenburg gehört.

Da in Großostheim im Benefiziatenhaus ein Sozialzentrum mit Beratungsmöglichkeiten entstehen soll, in dem auch geplant ist stundenweise eine Außenstelle des Jugendamtes einzurichten, halten wir als SPD-Fraktion es für sinnvoll im Rahmen der von Landkreis geplanten Einrichtung von Pflegestützpunkten gemeinsam mit der Abteilung Familie und Soziales im Landratsamt zu prüfen, ob eine dezentrale Beratungsmöglichkeit im Sozialzentrum am Marktplatz stattfinden kann.

Wir begründen die Einrichtung eines dezentralen Standortes in Großostheim wie folgt: Neben den telefonischen Beratungen sind persönliche Gespräche in diesem Sektor oft unerlässlich. Menschen mit Problemen im Versorgungsbedarf müssen oft sehr sensibel an bestimmte Themengebiete herangeführt werden. Dies kann nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn ein persönlicher Kontakt hergestellt werden kann. Erfahrungsgemäß handelt es sich bei dem betroffenen Personenkreis oft um Menschen die gesundheits- und altersbedingt nicht mehr so mobil sind, um einen persönlichen Beratungstermin im Aschaffener Landratsamt wahrnehmen zu können. Deshalb hält die SPD-Gemeinderatsfraktion die Einrichtung einer persönlichen Beratungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde im Sozialzentrum am Marktplatz für sinnvoll.

Bettina Göller

Vorsitzende der SPD-Gemeinderatsfraktion